



## PROTOKOLL PRÄSIDIUMS- / VORSTANDSSITZUNG

Sonntag 23.07.2011

4040 Linz, Hauptstraße 1-5, „Neues Linzer Rathaus“

### Anwesende Präsidiumsmitglieder

Präsident	Kurt JUNGWIRTH (LV Steiermark)
Vize-Präsidenten	Albert BAUMBERGER (LV Vorarlberg) Gerhard HERNDL (LV Salzburg) Johann PÖCKSTEINER (LV Wien) Robert ZSIFKOVITS
LV-Präsidenten und Delegierte	Manfred BAUER (LV Burgenland) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Hermann ZEMLICKA (LV Oberösterreich) Walter LEMBERGER (LV Niederösterreich) Karl MANTL (LV Tirol)

### Anwesende Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Kommissionen	Johann PÖCKSTEINER (Marketing) Harald SCHNEIDER-ZINNER (Ausbildung) Werner STUBENVOLL (Technische Kommission)
Trainer	Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer) David SHENGELIA (Bundestrainer) Zoltan RIBLI (Nationalcoach)
<u>Entschuldigt:</u>	Johannes DUFTNER (LV Tirol) Hanspeter HASPINGER (LV Tirol) Christian HURSKY (LV Wien) Franz MODLIBA (LV Niederösterreich)

Protokoll: Walter KASTNER (Generalsekretär)

## **Präsidiums- und Vorstandssitzung:**

### **1. Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll**

Präsident Jungwirth begrüßt die Anwesenden, insbesondere Harald Schneider-Zinner, den neuen Vorsitzenden der Kommission für Ausbildung und entschuldigt Duftner, Haspinger, Hursky und Modliba.

**Das Protokoll der letzten Sitzung (Bundestag) wird genehmigt.**

### **2. Bericht des Präsidenten**

In Vorbereitung auf diese Sitzung hat Kastner eine Antragsliste erstellt. **Alle Anträge zur Elowertung werden vertagt.**

Stubenvoll wird beauftragt diese Anträge im Rahmen der Sitzung der Eloreferenten am 14. August in Wien zu diskutieren und dem Vorstand zu berichten. Entsprechende Beschlüsse sind in der K ÖSB-Sitzung am Ende der Klausur möglich.

**Alle Anträge der Jugendreferenten werden auf die Klausur am 10./11. September in Gmunden vertagt.**

Im Rahmen der Klausur wird das Thema Jugend ausführlich zu behandeln sein. Es sollen daher keine Beschlüsse vor dieser Diskussion gefasst werden.

In Vorbereitung der Klausur hat Kastner eine Aufstellung möglicher Themen von den Landespräsidenten eingeholt und als Beilage mit der Einladung versendet. Weitere **Themenvorschläge für die Klausur können bis 1. September erfolgen.** Zemlicka wird laut Aufstellung der Teilnehmer von Kastner die Reservierungen im Hotel vornehmen.

In der FIDE ist Schulschach eines der Hauptthemen. Der türkische Präsident Yazici ist als Verantwortlicher der FIDE sehr aktiv. Er brachte auch die Idee einer weltweiten Elowertung für Schüler/innen.

Der ÖSB trägt gerade einen Konflikt mit der ECU betreffend die Bewerbung für die EU-Jugendmeisterschaften 2013 aus. Es gibt ein Problem mit unterschiedlichen Fristen. Im ECU Circular Letter ist der 1. Juli als Deadline für Bewerbungen angegeben. In einem Anhang wurde eine andere Frist (1. Juli, 16.00 angegeben). Erich Gigerl hatte die Bewerbung für den ÖSB per Mail um 22.00 Uhr gesendet.

Im österreichischen Sport ist weiter ein großer Reformprozess im Laufen. Die BSO wird neu strukturiert und soll auf „Sport Austria“ umbenannt werden. In BSO und Sportministerium ist die Planung für die Reform des Förderwesens bereits weit fortgeschritten. Die Einstufung der Fachverbände soll in Zukunft nach fünf Kategorien erfolgen. Offen ist die Frage nach den Kriterien. Auch eine entsprechende Urgenz von Präsident Jungwirth blieb bisher unbeantwortet. Der ÖSB fordert daher weiter eine transparente Darstellung dieser Kriterien bevor es zu Beschlüssen kommt.

Im Schulbereich wird ab Herbst mit dem Freizeitpädagogen ein neuer Lehrertyp eingeführt. Gedacht ist an den Einsatz von qualifizierten Personen im

Freizeitbereich als Pädagogen in Ganztagschulen. Auf diesem Weg könnten die Schulen auch für Sporttrainer geöffnet werden. Interessierte Personen müssen auf den Pädagogischen Hochschulen entsprechende Zusatzausbildungen machen.

Robert Zsifkovits gibt weitere Informationen zu diesem Projekt. Johann Pöcksteiner schlägt den Wiener Schulschachreferenten Jirovec als Kontaktperson zum Ministerium vor.

Die Damenbundesliga wird beim Bericht der Technischen Kommission behandelt.

### **3. Bericht des Finanzreferenten**

Finanzreferent Johannes Duftner ist beruflich verhindert. Kassenbericht und Einnahmen-/Ausgabenrechnung liegen von Strallhofer schriftlich vor und werden zur Kenntnis genommen. Jungwirth berichtet, dass Duftner aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt mit Ende der Periode angekündigt hat. Die Landesverbände mögen Personen für die Nachfolge zeitgerecht vorschlagen.

Kastner berichtet, dass der Bundesbeitrag für 2011 korrigiert werden musste, weil im Automatisationsprozess der Berechnung die U-10 versehentlich der U-14 gleichgestellt worden war und mit € 2,50 berechnet wurde. Spieler/innen in dieser Alterskategorie sind jedoch beitragsfrei.

Diskutiert wird der Stichtag für die Berechnung des Bundesbeitrages. Kastner stellt fest, dass alle Spieler/innen, die im Berechnungsjahr bei einem Verein gemeldet sind oder waren zur Berechnung herangezogen werden müssen. Der Stichtag ist daher nur von untergeordneter Bedeutung.

Manfred Bauer berichtet über das neue System von Heinz Herzog bei Chess-Results mit dem Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften direkt von den Teams eingegeben werden können. Das Burgenland verwendet dieses System bereits. Bauer empfiehlt es auch den anderen Bundesländern. Es kann gegen eine Gebühr von € 100,- von Herzog eingerichtet werden.

### **4. Bericht Ausschuss Satzungen/Wahlordnung**

Zsifkovits berichtet über die Sitzung des Ausschusses vom 23. Mai in Wien. Da keine Eile vorliegt wird der Ausschuss seine Arbeit fortsetzen.

Festgehalten wird der Vorschlag einer Teilung der Kommission für Leistungssport in die Bereiche Erwachsene und Jugend.

### **5. Berichte der Bundestrainer**

#### BERICHT ZOLTAN RIBLI

Der schriftliche Bericht von Zoltan RIBLI wurde ausgesendet und wird vom Bundesvorstand zur Kenntnis genommen.

Ribli berichtet zudem über den World Cup Ende August. Markus Ragger wird auf den Russen Alekseev treffen. Ribli schätzt die Chancen auf 50:50. In Runde 2

würde voraussichtlich mit Iwantschuk die Nummer 2 des Turnieres warten. Die Vorbereitung für den World Cup hat vergangene Woche mit einem Trainingslager in Semriach begonnen. Luka Lenic, er ist ein Trainingspartner von Ragger, hat am Trainingslager teilgenommen und wird Ragger als Sekundant zum World Cup begleiten.

Ribli erläutert die terminlichen Probleme mit dem Mitropacup, der auf Wunsch der Franzosen heuer erst Anfang Oktober ausgetragen wird. Die zeitliche Nähe zur Team-EM und dem Europacup machen aber die Beschickung schwierig. Ribli sieht Shengelia, Diermair, Kreisl und Schachinger vor. Ein Ersatzspieler muss noch gefunden werden.

Für die Team-EM sind Ragger, Kindermann, Shengelia und Fauland vorgesehen. Der fünfte Mann wird nach der Staatsmeisterschaft nominiert.

#### BUNDESTRAINER

Der schriftliche Bericht von David SHENGELIA wurde ausgesendet und wird vom Bundesvorstand zur Kenntnis genommen.

Shengelia berichtet über die Teilnahme der Kaderspielerin Michaela Kessler bei der Staatsmeisterschaft im Bewerb der Allgemeinen Klasse entgegen seiner Anweisung, bei den Damen zu spielen. Kessler hat aus dem Vorjahr eine Qualifikation für die Staatsmeisterschaft der Damen (Kostenübernahme des ÖSB für DZ mit HP). Diese Qualifikation kann aber nicht für eine Teilnahme in der Allgemeinen Klasse mitgenommen werden, wie der Vorstand bestätigt.

Shengelia wird Martin Neubauer als Coach des Damenteam bei der Team-EM nominieren, sofern sich dieser nicht selbst als Spieler qualifiziert. Der Vorstand stimmt zu.

#### BUNDESJUGENDTRAINER

Der schriftliche Bericht von Siegfried Baumegger wurde ausgesendet und wird vom Bundesvorstand zur Kenntnis genommen.

Die Teilnehmer/innen für die Jugend EM/WM werden laut Bericht bekannt gegeben. Baumegger berichtet von den gerade laufenden Vorbereitungen. Bis 1. August ist die Nennung für die EM abzugeben. Wegen der späten Qualifikationen ist es oft schwierig günstige Flüge zu bekommen.

Baumegger schlägt daher vor, ein Reisebüro als Partner zu gewinnen, das bei Buchungen hilft und gegebenenfalls auch ein Kontingent an Flügen reservieren kann.

Es folgt eine Diskussion über die Entsendung eines zweiten Coaches zur Team-EM. Der Landesverband Tirol stellt den Antrag Philipp Schlosser zu nominieren und damit insbesondere Anna-Lena Schnegg zu unterstützen, die regelmäßig mit Schlosser arbeitet. Für sie wäre eine Vertrauensperson wichtig, weil sie erstmals ohne Begleitung eines Elternteiles fahren wird. Der Vorstand hält fest, dass grundsätzlich kein Anspruch auf Entsendung eines privaten Trainers besteht. Der ÖSB möchte aber Spieler/innen fördern, die „besondere Talente“ sind. Schnegg ist in der aktuellen FIDE-Liste vom 1.7.2011 in ihrem Jahrgang 1998 Nummer 7 der Welt. Der Präsident schlägt vor, Spieler/innen, die in den Top-10 ihres Jahrganges platziert sind (ausgenommen U-8 und U-10) über das normale Kadertraining

hinaus zu fördern. Schnegg würde diesen Kriterien entsprechen. Baumegger stellt den Antrag die Entsendung von Schlosser als Förderung in diesem Sinne zu beschließen. So kann die unbestritten hohe fachliche Qualifikation von Schlosser auch für andere österreichische Teilnehmer/innen genützt werden.

**Die Entsendung von Schlosser zur Jugend Team-EM zu den ÖSB-üblichen Bedingungen wird mit Enthaltungen von Niederösterreich und Harald Schneider-Zinner beschlossen.**

Baumegger wird beauftragt in Zukunft vorab geeignete A-Trainer für EM oder WM Begleitungen zu befragen und bei Interesse als Coach zu nominieren.

**Beschlossen wird auf Antrag von Baumegger die Entsendung von Martin Christian Huber zur Jugend WM und EM.**

**Der Antrag des LV Salzburg Flora Haidenberger und Miriam Mörwald eine Teilnahme an der Jugend-EM in Albena zu ermöglichen, obwohl sie die im Jänner beschlossenen Kriterien nicht erfüllen, wird mit sieben Stimmen bei vier Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.**

## **6. Bericht der Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport**

Siehe Bericht der Trainer.

## **7. Bericht der technischen Kommission**

Der schriftliche Bericht von Werner Stubenvoll wurde ausgesendet und wird vom Bundesvorstand zur Kenntnis genommen.

**Beschlossen wird der Titel WMK für Lisa Hapala.**

Von der FIDE wurden neue Spielertitel verliehen. Lukas Handler (St) ist FIDE Meister, Peter Sadilek (W) und Gregor Neff (W) sind Candidate Master.

Stubenvoll berichtet über die Damenbundesliga, die von Andrea Schmidbauer initiiert und dank einer Projektförderung des Sportministeriums ermöglicht wird. Jungwirth berichtet über Details. So ist Schmidbauer bereits mit den Damenreferentinnen der Länder im Gespräch, um die benötigten acht Teams zusammen zu stellen.

**Beschlossen werden die von Stubenvoll vorgelegten TUWO-Änderungen (§§ 2, 18 und 19), die notwendig sind, um die Damenbundesliga starten zu können.**

Armin Baumgartner ist neuer FIDE Schiedsrichter.

Stubenvoll übergibt das Ansuchen von Gerhard Zipko, betreffend die Förderung des Blindenschachbundes an Kastner. Im Budget ist eine Förderung von € 400,- vorgesehen, Kastner wird diesen Betrag überweisen.

Stubenvoll schlägt vor, die Damen Staatsmeisterschaft als modifiziertes Rundenturnier zu spielen, wenn die Teilnehmerinnenzahl wie vorhersehbar bei 11

oder 12 bleibt.

**Der Vorstand stimmt zu sofern alle Spielerinnen der Staatsmeisterschaft diesem Modus zustimmen.** (Diese Zustimmung ist erfolgt.)

Shengelia kritisiert die späte Beginnzeit der Runden 4-7 (Mo-Do) um 17.00 Uhr. Stubenvoll und Kastner berichten, dass dies Wunsch des Ausrichters ist und sich für diese Staatsmeisterschaften nicht mehr ändern lässt. In Zukunft sollen aber alle Runden (ausgenommen die Schlussrunde) zur gleichen Zeit am Nachmittag starten (14.00 oder 15.00 Uhr).

Stubenvoll kündigt nochmals die Sitzung der Schiedsrichter und Eloreferenten am 14. August in Wien an und wird dort alle Anträge dieser Sitzung betreffend Elowertung zur Diskussion vorlegen.

Pöcksteiner fordert alle Landesverbände auf, unbedingt einen kompetenten Vertreter zu dieser Sitzung zu entsenden.

**Der vorliegende Antrag des LV Vorarlberg einer Reform der Schiedsrichter-Ausbildung wird zum KLAUSURTHEMA.**

## **8. Bericht der Kommission für Ausbildung**

Der schriftliche Bericht von Harald Schneider-Zinner wurde ausgesendet und wird vom Bundesvorstand zur Kenntnis genommen.

## **9. Bericht der Kommission für Marketing und Kommunikation**

Johann Pöcksteiner verweist auf den schriftlichen Bericht von Kastner über die Entwicklung der ÖSB-Website in den letzten 10 Jahren sowie über den aktuellen Stand von Pressearbeit und Sponsoren.

Pöcksteiner erläutert seine Vorstellungen über die Arbeit der Kommission und nominiert mündlich seine Kommissionsmitglieder.

Pöcksteiner ist zudem in Kontakt mit Lothar Löckl, einem ehemaligen Pressesprecher der Grünen, der jetzt eine PR-Agentur hat. Pöcksteiner möchte ihn gerne als Berater gewinnen.

## **10. Bestellung Kommissionsmitglieder**

Bestellt werden folgende Kommissionsmitglieder auf Vorschlag der Vorsitzenden.

Kommission Aus- und Fortbildung  
Harald Schneider-Zinner (Vorsitzender), Karl-Heinz Schein (Trainerausbildung),  
Werner Stubenvoll (Schiedsrichterausbildung) und Johann Pöcksteiner  
(Funktionärsausbildung).

Kommission Leistungssport

David Shengelia (Bundestrainer), Siegfried Baumegger (Bundesjugendtrainer),  
Erich Gigerl (Nachwuchsschach), Andreas Kuthan (Nachwuchstraining, -Kader),  
Helene Mira (Mädchenschach), Hanspeter Haspinger und Peter Jirovec  
(Schulschach), Fritz Wöber (Senioren), Eva Unger (Damen), Ursula Huber  
(Elternreferentin), Werner Schweitzer (Mentaltrainer), Rudolf Hofer (Fernschach)

Technische Kommission

Werner Stubenvoll (Vorsitzender, Melde- und Wertungsreferent), Hans Stummer  
(Schiedsrichterwesen, Bestimmungen), Heinz Herzog (Bundeseloreferent), Andrea  
Schmidbauer (Damenbundesliga)

Kommunikation und Marketing

Johann Pöcksteiner (Vorsitzender), Andreas Kuthan, Andrea Schmidbauer,  
Christian Hursky, Robert Zsifkovits, Hubert Ebner, Walter Kastner.

Die Aufgabengebiete dieser Kommission werden von Pöcksteiner noch zugeteilt

**11. Allfälliges:**

Jungwirth beendet die Sitzung um 13.30 Uhr wegen der Eröffnung der  
Staatsmeisterschaft. Die aus Zeitmangel noch nicht behandelten oder vertagten  
Anträge des LV Vorarlberg betreffend Website und Schiedsrichterausbildung  
werden in der nächsten Sitzung (Klausur) behandelt.

**12. Termin nächste Sitzung, Klausur 10./11. September 2011, 13 Uhr,  
Gmunden**



Ende der Sitzung: 13.30 Uhr

Kurt Jungwirth  
Präsident

Walter Kastner  
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift